



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo (Pagliacci)

Lederer, Felix

1911-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Samstag, den 4. Februar 1911

31. Vorstellung im Abonnement C

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von **Pietro Mascagni**.

Regie: Hans Waag — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Betty Schubert
 Turiddu, ein junger Bauer
 Lucia, seine Mutter Betty Kofler
 Alfio, ein Fuhrmann Hans Bahling
 Lola, seine Frau Marg. Beling-Schäfer

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

** Turiddu

Conrad Rösner vom Stadttheater in Graz a. G.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von **Ruggiero Leoncavallo**.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regie: Hans Waag — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe (Bajazzo)
 Nedda, sein Weib (Colombine)
 Tonio, Komödiant (Taddeo)
 Beppo, Komödiant (Harlekin)
 Silvio, ein junger Bauer
 Ein Bauer

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

** Canio

Conrad Rösner vom Stadttheater in Graz a. G.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang 6¹/₂ UhrEnde 9¹/₄ Uhr**Nach dem 1. Stück grössere Pause**

Beurlaubt: Artur Pachna, Else Schreiber.

Krank: Eugen Gebrath, Hans Godeck Dally Orska.

Hohe Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mk. 7.—	Reserveloge, 3. Reihe	Mk. 4.50
Loge, 2. Reihe	" 6.—	Loge, 2. Reihe	" 4.—
Parfett	" 5.50	III. Rang:	
Steh-Parfett (unnumeriert)	" 3.50	Reserveloge, 1. Reihe	" 3.50
Parterre (unnumeriert)	" 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 3.—
I. Rang:		Loge, 2. Reihe (einschl. Profzeniums- loge)	" 2.50
Reserveloge, 1. Reihe	" 9.—	IV. Rang:	
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	" 7.—	Galerieloge	" 1.50
		Galerie	" —.70

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-
 spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils
 Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der
 Tageskasse II. Stehparfett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu
 Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und
 Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.
 (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von
 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-